

Ideales Wetter und super Stimmung am Frühlingsmarkt

Schöne Bilanz für den Frühlingsmarkt: Marketchef Simon Häfliger ist rundum zufrieden. Es war zünftig was los am Frühlingsmarkt vom 9. April.

Am Markttag passte alles zusammen: das Wetter, die Stimmung, die Besucherzahl. «Der Märt konnte bei idealen Bedingungen stattfinden», so Marketchef Simon Häfliger. Frühlingshafte Temperaturen sorgten für zahlreiche Besucher und passende Verhältnisse. Das schöne Wetter sorgte gar dafür, dass der Marktbetrieb am Nachmittag länger dauerte als auch schon – ein schönes Signal und eine Genugtuung für alle Beteiligten. «Die Marktfahrer, mit denen ich gesprochen habe, waren wirklich zufrieden», so Simon Häfliger.

Besuchermagnete und Highlights

Ein Besuchermagnet sei jeweils der Fleisch- und Käsestand. Da verweilten viele Besucher gerne etwas länger. Ein Highlight für die Kleinsten war heuer zum ersten Mal eine Kindereisen-

bahn, die auf dem Dorfplatz aufgestellt wurde. «Das kam bei den Jüngsten sehr gut an.»

Neue Marktfahrende mit dabei

Für den Malterser Touch und neue Akzente war auch bei diesem Frühlingsmarkt gesorgt: Man habe gezielt versucht, auch wieder neue einheimische Anbieter für eine Teilnahme am Markt zu begeistern. Einige neue hätten neben den einheimischen Stammt Teilnehmern denn auch mitgemacht. So war z.B. zum ersten Mal der S-Tisch am Markt vertreten oder das Jugendtheater Malter hat Werbung für sein Theater gemacht. «Auch Honig aus Malter wurde von Hans Glanzmann angeboten», so Simon Häfliger.

Nach dem Markt ging es dann im Restaurant Kreuz weiter mit Jodel, Örgelimusik, Blasmusik und mit typischen Marktmenüs. Auch dieser Anlass war gut besucht. (sr)

Vermeehrt verwilderte und herrenlose Katzen verzeichnet

Der Tierschutzverein Network for Animal Protection (NetAP) verzeichnet in der Gemeinde Malter seit Längerem eine erhöhte Anzahl Einsätze wegen verwilderter Katzen. Um Tierleid und ungewollte respektive unkontrollierte Vermehrungen von verwilderten und ausgesetzten Katzen zu verhindern, weisen wir Tierhalterinnen und Tierhalter und Betriebe, bei denen sich verwilderte Katzen aufhalten, auf die Möglichkeit des Kastrationsprogramms der NetAP hin.

Gemäss Angaben von NetAP wurden in Malter bereits über 200 herrenlose und verwilderte Katzen aus Privathaushalten sowie von landwirtschaftlichen Betrieben eingefangen und kastriert.

Mit dem Ziel, Tierleid zu vermeiden, machen wir darauf aufmerksam, dass Katzenhalterinnen und -halter Katzen

kostengünstig – in bestimmten Fällen auch kostenlos – durch NetAP kastrieren lassen können. (pd)

Weitere Informationen zum Katzenkastriationsprogramm unter www.netap.ch oder via Direktkontakt NetAP, Nadine Broch, Tel. 079 385 21 68.



Verwildert und herrenlos. (Symbolbild)

Kurz

Ersatzwahl Bürgerrechtskommission

Simon Degen, Unterrenngg, wurde in stiller Wahl per 27. April 2026 als Mitglied in die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Malter gewählt. Die angeordnete Ersatzwahl vom 14. Juni 2026 entfällt somit. Simon Degen ersetzt für Die Mitte Malter den aus der Kommission ausgeschiedenen Kilian Bucher.

Gemeindeinitiative zustande gekommen

Die Initiantinnen und Initianten der «Bodeninitiative» haben innerhalb der nötigen Frist 543 Unterschriften gesammelt. Die beglaubigten Unterschriften wurden von Vertretern der SP und der IG Malter am 14. April 2026 offiziell der Gemeinde übergeben. Die Stimmberechtigten werden somit an der Urne über die Initiativforderung abstimmen können.

WAS mit neuem Standort

WAS (Wirtschaft Arbeit Soziales), das Luzerner Zentrum für Sozialversicherungen, bezieht einen neuen Standort: Ab dem 8. Juni ist die WAS neu an der Langsägestrasse 13 zu finden. Sämtliche Geschäftsfelder der WAS, sprich die Ausgleichskasse mit AHV, EO und Ergänzungsleistungen, die Invalidenversicherung (IV), die Arbeitslosenkasse und die Regionale Arbeitsvermittlung (RAV) sowie WAS Services, befinden sich damit neu unter einem Dach.

Tag der offenen Tür in der ARA

Am Samstag, 13. Juni 2026, öffnet die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Buholz in Emmen von 10 bis 16 Uhr ihre Türen für die Bevölkerung. In der Anlage, in der auch das Abwasser der Gemeinde Malter gereinigt wird, erhalten Besuchende die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Abwasserreinigung zu werfen.

Auf einem freien Rundgang werden die verschiedenen Stufen der Abwasserreinigung anschaulich erklärt, darunter auch die neueste Reinigungsstufe, in welcher selbst Medikamentenrückstände und Pestizide aus dem Abwasser entfernt werden können. Geboten wird auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene. Auf dem Festplatz wird für das leibliche Wohl gesorgt. (pd)

www.real-luzern.ch/ara-event